

Aramäische Staatsverträge Otto Rössler

Die Verträge des Königs Bar-Ga'yah von Ktk mit König Mati^c-II von Arpad (Stelen von Sefire)

Die drei Stelen sind 1930 durch Einwohner des südöstlich von Aleppo gelegenen Ortes Sefire in den Kunsthandel und auf diesem Wege teils in das Nationalmuseum in Damaskus (Stele I und II 1948), teils in das in Beirut (Stele III 1956) gelangt. Angeblich wurden sie nordöstlich von Sefire in Südschin gefunden. Sie enthalten die Verträge des Königs Bar-Ga'yah von Ktk mit König Mati^c-II von Arpad und stammen aus der Zeit um die Mitte des. 8. Jahrhunderts v. Chr. König Mati^c-II ist auch aus einem Vertrag mit dem assyrischen König Assurnirari V. (755-745 v. Chr.) bekannt, vgl. oben, S. 155ff. Da Arpad um das Jahr 740 v. Chr. durch den Assyrenkönig Tiglatpileser III. erobert und zerstört worden ist, sind die Inschriften jedenfalls vor diesem Zeitpunkt entstanden.

Erstveröffentlichung von Stele I: S. Ronzevalle: *Fragments d'inscriptions araméennes des environs d'Alep*, *Mélanges de l'Université Saint Joseph* 15, Beirut 1930/31, S. 237-260 mit Pl. XXXIX-XLV. Standardveröffentlichung von Stele I und II: A. Dupont-Sommer: *Les inscriptions araméennes de Sfiré (Stèles I et II)*, *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles Lettres*, Tome 15, Paris 1958, S. 205-321 mit Pl. I.-XXVIII; von Stele III: A. Dupont-Sommer: *Une inscription araméenne inédite de Sfiré*, *Bulletin du Musée de Beyrouth* 13, 1956 (erschienen 1958), S. 23-41 mit Pl. I-VI. Weitere Bearbeitungen: KAI Nr. 222-224 mit Taf. XV-XXIII; J. A. Fitzmyer: *The Aramaic Inscriptions of Sefire*, *Biblica et Orientalia* 19, Rom 1967; E. Lipiński: *Studies in Aramaic Inscriptions and Onomastics I*, *Orientalia Lovaniensia Analecta* 1, Leuven 1975, S. 24-57; TSS II Nr. 7-9 mit Pl. 2 und Fig. 3 und 4 (Text und Übersetzung von I A; I C; II C und III; Pl. 2 mit I A 20-42; Fig. 3 mit I A 1-16 und Fig. 4 mit III). Übersetzung von I A; I C; II C und III auch ANET 3, S. 659-661. - Epigraphische und grammatische Analyse bei R. Degen: *Altaramäische Grammatik der Inschriften des 10.-8. Jh. v. Chr.*, *Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes* 38,3, Wiesbaden 1969) (= 1978).

Zur Sache vgl. M. Noth: *Der historische Hintergrund der Inschriften von Sefire*, *ZDPV* 77, 1961, S. 118 ff. = *Aufsätze zur biblischen Landes- und Altertumskunde II*, Neukirchen-Vluyn 1971, S. 161 ff.; D. J. McCarthy: *Treaty and Covenant*, *Analecta Biblica* 21 A, Rom 1978, S. 98 ff.